

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 24. August 2026

**Medienmitteilung
Erfolgreicher Start des Mitwirkungsprozesses zur «Vision
Theaterwerkplatz Luzern»**

Am Samstag, 22. August 2026, ist der Mitwirkungsprozess «Vision Theaterwerkplatz Luzern» mit einer gut besuchten Kick-Off-Veranstaltung im Luzerner Theater offiziell gestartet. Rund 150 Personen aus Bevölkerung, Kultur, Politik, Architektur sowie Mitarbeitende des Luzerner Theaters folgten der Einladung, um sich über die Ziele, Rahmenbedingungen und nächsten Schritte des Prozesses zu informieren und aktiv an der Gestaltung der Zukunft des Theaterwerkplatzes Luzern mitzuwirken.

Die Stadt Luzern startete am vergangenen Samstag offiziell den Mitwirkungsprozess für die Erarbeitung der «Vision Theaterwerkplatz Luzern». Zu Beginn der Veranstaltung begrüsste Stadtpräsident Beat Züsli die Anwesenden und betonte die Bedeutung des Theaters als identitätsstiftenden Ort: «Das Luzerner Theater ist mehr als nur ein Gebäude – es ist ein lebendiger Teil unserer Stadt, der Kultur, Begegnung und gesellschaftlichen Austausch ermöglicht. Mit diesem Mitwirkungsprozess schaffen wir die Grundlage dafür, dass das Theater auch in Zukunft ein Ort bleibt, der die Menschen bewegt und verbindet.» Im Anschluss richteten sich die Co-Intendantinnen des Luzerner Theaters, Wanda Puvogel und Katja Langenbach, als Gastgeberinnen mit einer Grussbotschaft an die Teilnehmenden: «Wir freuen uns sehr auf den jetzt beginnenden Prozess. Uns als neuer Intendanz liegt der Austausch mit den Menschen aus der Region sehr am Herzen und wir sind neugierig auf die verschiedenen Perspektiven, die auf diesem Wege gesammelt werden können.»

An drei Thementischen diskutierten die Teilnehmenden danach rege und sammelten erste Ideen zu den Themen Städtebau, Betriebsmodell sowie zur inhaltlichen Ausrichtung des Theaterwerkplatz Luzern. Gianluca Pardini, Leiter Kultur und Sport, Stadtarchitekt Pascal Hunkeler sowie die Co-Projektleitenden Julia Sulzer und Marc Rambold beantworteten die Fragen der Anwesenden und diskutierten engagiert mit. Gianluca Pardini zieht ein erstes Fazit: «Die engagierten Voten und Diskussion zeigen, dass das Projekt für ein künftiges Theater die Bevölkerung bewegt. Das ist ein positives Signal für den Theaterwerkplatz Luzern und den weiteren Prozess». Pascal Hunkeler ergänzt: «Es kristallisiert sich heraus, dass ein städtebaulich ausgewogenes Verhältnis zwischen Theatergebäude und Freiraum eine wichtige Gelingensbedingung für das neue Projekt sein wird».

Leitsätze und Rahmenbedingungen für der Mitwirkungsprozess

Im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung wurden die von der Stadt Luzern verabschiedeten Leitsätze und Rahmenbedingungen des Mitwirkungsprozesses präsentiert. Diese basieren auf den Erkenntnissen aus der [Bevölkerungsbefragung](#) sowie den bisherigen politischen Diskussionen und bilden die Grundlage für die gemeinsame Erarbeitung der «Vision Theaterwerkplatz Luzern».

Die Leitsätze und Rahmenbedingungen sind auf der [Projekt-Website](#) publiziert.

Ablauf des Mitwirkungsprozesses: Dialog auf Augenhöhe

Mit dem Mitwirkungsprozess zur «Vision Theaterwerkplatz Luzern» wird schrittweise eine breit abgestützte Vision entwickelt. Der Prozess startete mit Interviews mit Personen aus Kultur, Architektur, Politik und der Bevölkerung. Diese Bestandsaufnahme diente dazu, ein Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse, Themen und Herausforderungen zu schaffen und bildet die Grundlage für die weiteren Prozessschritte. Die nächsten Schritte im Überblick:

– **Kleingruppen-Workshops** (Living Labs, Oktober 2026):

Vertreter*innen aus den verschiedenen Anspruchsgruppen aus Kultur, Architektur, Politik und Bevölkerung erarbeiten in Workshops konkrete Ideen zu Städtebau, möglichen Betriebsmodellen und der inhaltlichen Ausrichtung des Theaterwerkplatzes Luzern.

– **Öffentliche Dialogveranstaltung** (November 2026):

Die Ergebnisse aus den Kleingruppen-Workshops werden der interessierten Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert. Ziel ist es, die Ideen zu spiegeln, zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

– **Grossgruppen-Workshop** (Big Lab, Januar 2027):

Im Grossgruppen-Workshop werden die erarbeiteten Szenarien zu Städtebau, Betriebsmodell und inhaltlicher Ausrichtung des Theaterwerkplatzes präsentiert, diskutiert und weiterentwickelt. Dieses Format dient dazu, die bisherigen Erkenntnisse gemeinsam zu vertiefen und erste Empfehlungen zu formulieren.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Während des gesamten Prozesses stehen allen interessierten Personen digitale und analoge Kanäle für Inputs zur Verfügung. Diese ermöglichen eine niederschwellige und unkomplizierte Beteiligung der breiten Öffentlichkeit. Der Prozess wird redaktionell begleitet und aufgearbeitet – alle Interessierten können sich jederzeit über den Fortschritt und die Erkenntnisse informieren.

Die Ergebnisse des gesamten Prozesses werden schliesslich in einem Bericht zuhanden der Politik zusammengestellt. Die Empfehlungen der Bevölkerung, Kulturschaffenden, des Luzerner Theaters, weiterer Fachpersonen und der Politik werden darin transparent abgebildet. Die Stadt Luzern ist überzeugt, dass über diesen Prozess eine breit abgestützte und gemeinsam getragene Vision für ein kulturelles Herzstück von Stadt und Kanton erarbeitet werden kann.

Die Stadt Luzern lädt alle Interessierten ein, sich aktiv in den Prozess einzubringen – sei es über digitale Kanäle, an den nächsten Veranstaltungen oder durch persönliche Ideen. Denn am Ende soll eine Vision stehen, die von der ganzen Stadt getragen wird.

Weitere Informationen

Projekt-Website (inkl. Fragebogen): www.theaterwerkplatz-luzern.ch

Weitere Infos: [Stadt Luzern - Zukunft Luzerner Theater](#)